

Ehrenmitgliedertreffen HFI

16. Juli 2011

„Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Restaurant Adler/Glasi in Hergiswil“! So lautete die Einladung von Sepp von Rotz zum alljährlichen Ehrenmitgliedertreffen. Bei traumhaftem Wetter konnte Sepp 6 Ehrenmitglieder mit ihren Frauen begrüßen, nämlich Fredy Hodel mit Trudy, Hans Tresch mit Hedy, Josef Annen mit Martha, Erna Kaiser mit Bruno, Bruno Banz mit Hanny, Michael Hurschler mit Evelyne und natürlich Sepp's Frau Theres. Auch die Präsidentin Marianne Fischer war vor Ort. Nachdem der Durst gelöscht war, spazierten wir zum Grab unseres Ehrenpräsidenten Sepp Liem, hätte er doch dieses Jahr das Treffen organisiert.

Nach ein paar Gedenkminuten wandte sich Sepp von Rotz mit ein paar Worten an uns. Er zeigte der Freude Ausdruck, dass doch fast die Hälfte aller Ehrenmitglieder diesen Tag reserviert haben, um ein paar Gedanken auszutauschen und gemütliche Stunden zu erleben. 5 Ehrenmitglieder haben sich bei Sepp entschuldigt, von den andern 4 hörte er leider nichts. Ihm lag es am Herzen, nicht grosse Sprünge zu machen, da nicht mehr Alle gut zu Fuss sind. Zudem geht es ja um die Kameradschaft.

Nach einem grossen Applaus besichtigten wir die Glasi und staunten über das grosse Sortiment wie natürlich auch über die Preise. Im Schatten am See wurden Gedanken ausgetauscht, bevor wir mit den Autos nach Stansstad fuhren. Im „kühlen“ Klublokal des Segelklubs Stansstad, in dessen Klub unsere Präsidentin Mitglied ist, wurde uns ein kühles Glas Wein offeriert. Der Präsident des Klubs, Erwin Schaller mit seiner Frau Regina, leisteten uns Gesellschaft und stellten uns noch Snacks auf den Tisch. Herzlichen Dank. Auch hier wurde rege diskutiert und genossen die Anwesenheit des Präsidentenpaares. Nachher dislozierten einige direkt ins Restaurant Waldstätterhof, die andern spazierten frohgelaunt zum bekannten Schnitzturm (Wachturm). Leider standen wir vor verschlossener Tür. Nichts desto trotz gab es einiges zu erzählen und auch zu lachen, wie der defekte Reissverschluss an Sepp's Hose. Da niemand Nadel und Faden bei sich hatte, wurde der Reissverschluss von Theres sorgfältig mit Sicherheitsnadeln verschlossen, was Sepp dazu zwang, sich von da an mit seinen Bewegungen ruhiger zu verhalten. Öfters musste er sich wieder einen Spruch anhören, was schlussendlich in lautes Gelächter ausbrach.

Im Restaurant Waldstätterhof wurden wir mit einem feinen Nachtessen, das sich jedes selber aussuchen konnte, verwöhnt. Die Sonne brannte immer noch stark, was Erna Kaiser zwang, sich hinter ihrem Mann Bruno abzudecken. Den Schlummertrunk oder das Dessert genehmigten wir in der Pizzeria. Allmählich wurde es kühler und wir konnten uns mit roten Decken, offeriert vom Haus, einkuscheln. War ja voraussehbar, dass natürlich auch hier wieder Sprüche kamen. So wurden unsere Lachmuskeln wieder mal so richtig strapaziert. Bevor wir uns verabschiedeten, waren wir uns alle einig, dass dies ein wunderschöner Tag war.

Sepp, für deine Organisation danken wir dir und deiner Frau Theres herzlich. Es war ein gemütlicher Tag und wir haben ihn sehr genossen.